Vorwort 9

PROLOG

Flaubert als Analytiker Flauberts.
Eine Lektüre der *Erziehung des Herzens* 19

Plätze, Plazierungen, Deplazierungen 20
Die Frage des Erbes 29
Die notwendigen Zufälle 47
Die Macht des Schreibens 54
Die Formel Flauberts 61
Anhang 1: *Die Erziehung des Herzens*: eine Zusammenfassung 70
Anhang 2: Vier Lesarten der *Erziehung des Herzens* . 72
Anhang 3: Das Paris der *Erziehung des Herzens* 75

ERSTER TEIL

DREI ENTWICKLUNGSSTUFEN DES FELDES

1. Die Eroberung der Autonomie. Die kritische Phase der Entstehung des Feldes 83

Eine strukturelle Unterordnung 84
Die Bohème und die Erfindung einer Lebenskunst .. 93
Der Bruch mit dem »Bourgeois« 98
Baudelaire als Gesetzgeber 103
Die ersten Ordnungsrufe 114
Eine aufzubauende Position 118
Der zweifache Bruch 127
Eine verkehrte ökonomische Welt 134
Positionen und Dispositionen 140
Der Standpunkt Flauberts 144

Flaubert und der »Realismus« 150
»Das Mittelmäßige gut (be)schreiben« 157
Zurück zur *Erziehung des Herzens* 166
Formgebung 170
Die Erfindung der »reinen« Ästhetik 174
Die ethischen Voraussetzungen der ästhetischen Revolution 181

2. Die Entstehung einer dualistischen Struktur 187

Die Besonderheiten der Gattungen 187
Ausdifferenzierung der Gattungen und Vereinheitlichung des Feldes 193
Kunst und Geld 198
Die Dialektik der Distinktion 205
Spezifische Revolutionen und externe Wandlungsprozesse 207
Die Erfindung des Intellektuellen 209
Austauschbeziehungen zwischen Malern und Schriftstellern 214
Für die Form 223

3. Der Markt der symbolischen Güter 227

Zwei ökonomische Logiken 228
Zwei Modi des Alterns 235
Epoche machen 249
Die Logik des Wandels 257
Homologien und der Effekt der prästabilierten Harmonie 259
Die Produktion des Glaubens 270

ZWEITER TEIL
GRUNDLAGEN EINER WISSENSCHAFT VON DEN KULTURPRODUKTEN

1. Methodenfragen 283

Ein neuer wissenschaftlicher Geist 284
Literarische *doxa* und Widerstand gegen Objektivierung 295
Der »ursprüngliche Entwurf«, ein Gründermythos .. 299
Der Blick des Thersites und der falsche Bruch 306
Der Raum der Standpunkte 309
Die Überwindung der Alternativen 328
Das Subjekt der Objektivierung objektivieren 330
Anhang: Der totale Intellektuelle und die Illusion der Allmacht des Denkens 333

2. Der Standpunkt des Autors. Einige allgemeine Merkmale der Felder kultureller Produktion 340

Das literarische Feld im Feld der Macht 341
Der *nomos* und die Frage der Grenzen 353
Die *illusio* und das Kunstwerk als Fetisch 360
Position, Disposition und Positionierung 365
Der Raum des Möglichen 371
Struktur und Wandel: interne Kämpfe und permanente Revolution 379
Reflexivität und »Naivität« 384
Angebot und Nachfrage 395
Interne Kämpfe und externe Sanktionen 400
Die Begegnung zweier Geschichten 405
Die konstruierte Laufbahn 409
Der Habitus und die Möglichkeiten 413
Die Dialektik von Positionen und Dispositionen 419
Bildung und Auflösung von Gruppen 422
Eine institutionelle Transzendenz 427
»Ruchlos die Fiktion zu demontieren« 433
Anhang: Feldeffekt und Spielarten des Konservatismus 439

DRITTER TEIL
DAS VERSTEHEN VERSTEHEN

1. Die historische Genese der reinen Ästhetik 449

Die Wesensanalyse und die Illusion des Absoluten .. 450
Die historische Anamnese und die Wiederkehr des Verdrängten 456
Die historischen Kategorien der künstlerischen Wahrnehmung 463
Die Voraussetzungen der reinen Lektüre 472
Das Elend des Ahistorismus 480
Die doppelte Historisierung 485

2. Die soziale Genese des Blicks 490

Der Blick des Quattrocento 493
Die Grundlage der charismatischen Illusion 499

3. Eine Theorie des Lesens *in actu* 502

Ein reflektierender Roman 504
Zeit der Lektüre und Lektüre der Zeit 508

DA CAPO

Illusion und *illusio* 515

POSTSCRIPTUM

Für einen Korporatismus des Universellen 523

Personenregister 536
Begriffsregister 547